

Jetzt hören Sie den deutschen Wortschatz zusammen mit der polnischen Übersetzung. Dann werden Sie die Aufnahme hören.

die Winterferien - ferie zimowe
verbringen - spędzać

das Survival Camp - obóz prze-
trwania

die Umgebung - okolica

das Skifahren - jazda na nartach

die Piste (-n) - stok narciarski

ausgezeichnet - wyśmienity

die Kutschenfahrt - przejazd
powozem

die Krücke (-n) - kula

die Carving-Skier - narty carvingowe

ausgefahren - wyjeżdżony

eisig - lodowy

rutschen - poślizgnąć się, ześlizgnąć się

der Skifahrer - narciarz

der Skistock - kijek narciarski

sich bohren - wbić się

stürzen - upaść

benachrichtigen - powiadamiać

ruhigstellen - unieruchomić

zerren - ciągnąć, wciągnąć

hüpfen - skakać

der Hubschrauber - helikopter

die offene Wunde - otwarta rana

versorgen - opatrzyć

einen Gips anlegen - założyć gips

Glück im Unglück - szczęście
w nieszczęściu

die Auslandsversicherung - ubez-
pieczenie na wyjazdy
zagraniczne

28

Sie hören nun einen Dialog zwischen Robert und Johanna, die beide von ihrem Winterurlaub zurückgekehrt sind und ihre Erfahrungen austauschen.

Robert: Hallo Johanna!

Johanna: Grüß dich, Robert!

Robert: Und wie hast du deine Winterferien verbracht?

Johanna: Sehr gut. Ich war in Canada in einem Survival Camp, eine Woche lang. Das war sehr spannend, und die zweite Woche haben wir in Toronto und Umgebung Sehenswürdigkeiten besucht. Nächstes Mal werde ich dir schon die Fotos zeigen können. Und was hast du gemacht?

Robert: Ich war in Österreich Skifahren, in Tirol, 10 Tage. Von Anfang an

hatten wir einen guten Schnee, es war sonnig, manchmal gabes ein wenig Neuschnee. Dort gibt es tolle Pisten, ausgezeichnetes Essen und auch am Abend war immer was los – einmal ein Jazz-Konzert, ein andermal eine Volkstanz-Vorführung, dann wieder Disco, einmal eine Kutschenfahrt im Schnee. Am siebten Tag hatte ich dann aber Pech, ich hatte einen Unfall ...

Johanna: Ja, ich dachte mir das schon, du gehst ja jetzt noch mit Krücken!

Robert: Ja, ich habe mir für eine Woche Carving-Skier ausgeliehen. Dann dachte ich mir, jetzt versuche ich mal mit dem Snowboard zu fahren. Ich weiß gar nicht, ob das schuld am Unfall war. Es gab eine ausgefahrene und eisige Stelle, da bin ich abgerutscht, bin ein paar Meter tiefer in einen anderen Skifahrer reingerutscht.

Johanna: Und dann?

Robert: Leider hat sich sein Skistock in mein Bein gebohrt. Er ist auch gestürzt, aber ihm ist nicht viel passiert. Aber ich hatte plötzlich furchtbare Schmerzen im rechten Bein, ich konnte gar nicht mehr aufstehen.

Johanna: Wie haben sie dich dann ins Krankenhaus gebracht?

Robert: Der andere Skifahrer hat sofort per Handy die Mittelstation benachrichtigt, und zwei Männer sind von dort gekommen. Sie mussten mir zuerst das Bein ruhigstellen, dann haben sich mich hinaufgezerrt. Ich bin auf einem Bein gehüpft – zum Glück war es nicht sehr weit!

Johanna: Und dann haben sie dich mit dem Hubschrauber abtransportiert?

Robert: Du wirst es nicht glauben, aber es war so. Zuerst stand ich noch etwas unter Schock, sie haben mich beruhigt und etwas zu trinken hingegeben. Durch den Skistock hatte ich sogar eine offene Wunde, die sie gleich versorgt haben. Nach einer Viertelstunde schon ist der Hubschrauber angefliegen gekommen und ein paar Minuten später bin ich auf dem Dach des Innsbrucker Wilhelminen-Spitals gelandet. Dort im Krankenhaus habe ich zwei Tage gelegen, die Wunde musste unter Kontrolle gebracht werden. Erst dann konnten sie mir einen Gips anlegen. Am dritten Tag konnte ich dann raus – das war dann aber schon mein letzter Tag Urlaub. Insofern hatte ich Glück im Unglück – ich bin sieben Tage skigefahren, und bin aufgrund meines Krankenhausaufenthaltes auch nicht mit Verspätung

zurück nach Hause gekommen. Zum Glück hatte ich auch eine Auslandsversicherung.

Johanna: Und hast du jetzt genug vom Snowboard fahren?

Robert: Nein, überhaupt nicht, das nächste Mal werde ich wieder Snowboard fahren, aber mit Lehrer!

29

Nachdem Sie den Text gehört haben, antworten Sie auf die folgenden Fragen:

Wo hat Johanna ihre Winterferien verbracht?

Was ist Robert am siebten Tag passiert?

Wie wurde Robert ins Krankenhaus transportiert?

Will Robert noch einmal versuchen Snowboard zu fahren?

30

Lektion 10. Traumurlaub

Sie hören jetzt den deutschen Wortschatz zusammen mit der polnischen Übersetzung. Dann werden Sie die Aufnahme hören.

der Festtag (-e) - święto

überraschen - zaskakiwać

heimkommen - wracać do domu

der Strauß (Sträuße) - bukiet

einfallen - wpadć na pomysł

jmdm um den Hals fallen - rzucić się komuś na szyję

erledigen - załatwić

die Reiseversicherung (-en) - ubezpieczenie podróży

abschließen - zawierać, zamykać

die Reiseapotheke - apteczka

podróżna

die Schnorchelausrüstung - sprzęt do nurkowania

wohlbehalten - cało i zdrowo

engerichtet - urządzony

der Einheimische (-n) - tubylec

das Korallenriff - rafa koralowa

verewigen - uwiecznić

der Wasserski - narty wodne

das Gewand (Gewänder) - szata

die Ausgelassenheit - luz

wehmütig - tęsknie